Leutenberg erlebt den 26. Pokal der sieben Täler im Fechten

Einmal jährlich wird Leutenberg zum Mekka der Thüringer Freizeitfechter. Am kommenden Samstag laden die Stadt Leutenberg und der MTV 1876 Saalfeld wieder zum Pokal der sieben Täler in die Kur- und Urlauberstadt ein. Bereits zum 26. Mal wird das traditionsreichste Fechtturnier Thüringens im Rathaussaal ausgetragen. Mit sieben Damen- und neun Herrenmannschaften wird es eine Rekordbeteiligung geben. Neben den „Stammteilnehmern“ Altenburg, Weida und Nordhausen, wird diesmal auch eine Traditionsmannschaft aus Jena am Start sein. Meiningen und Helmbrechts, die seit jüngerer Zeit zu den Gästen gehören und vor allem die Atmosphäre des Turniers loben sind ebenso dabei wie die Neulinge aus Bautzen.

„Wir freuen uns über die große Resonanz. Vor allem im Damendegen haben wir so viele Teilnehmer wie noch nie. Deshalb werden wir in diesem Jahr auch wieder zwei getrennte Wettbewerbe durchführen können.“, freut sich Organisator André Langen.

Um 9:00 Uhr ist Aufruf am Samstag. Es wird wohl bis gegen 17:00 Uhr dauern, bis die Sieger ermittelt sind, die um 19:00 Uhr die Wanderpokale aus den Händen von Bürgermeister Klaus-Dieter Marten erhalten werden. Es gibt also für die Leutenberger und ihre Gäste genügend Zeit, Fechten hautnah zu erleben.

Bereits am Freitag werden die Organisatoren den Rathaussaal zum Fechtboden umbauen. Dank der bei der Restaurierung dauerhaft verlegten Spezialkabel geht dies nun schneller, dafür müssen aber sechs leitende Gummibahnen aufgebaut werden „Um das Parkett zu schonen.“, wie Materialwart Klaus Bergelt erklärt. „Bis zum Öffnen des Kalendertürchens wollen wir fertig sein.“, ergänzt Kerstin Landte. Auch in diesem Jahr unterstützen die Saalfelder Fechter den traditionellen Weihnachtskalender mit einer Spende.

Für den MTV 1876 Saalfeld werden neun Fechterinnen und Fechter am Wettkampf teilnehmen: Uta Gräf, Kerstin Landte und Beatrix Richter bilden das Damenteam. Im Herrendegen werden Volker Stopp, Matthias Lieske, Michael Bügel, Andreas Langen und André Langen dabei sein. Erstmalig steht Meike Wenzlaff auf der Leutenberger Planche. Sie hat sich durch ihre Leistungen im letzten Jahr einen Startplatz erarbeitet.